

Krippenspiel

Anfangslied: „Läuten die Glocken weit und breit“

Szene 1

Häuser; Maria und Josef wandern langsam umher. Sie sind auf der Suche nach einer Bleibe für die Nacht.

Erzähler: Es ist kalt. Langsam wird es dunkel. Die Nacht bricht herein. Maria und Josef sind auf dem Weg nach Bethlehem. Sie sind hungrig, durstig und erschöpft von der langen Reise.

Maria zeigt auf ein Haus.

Maria: Schau, Josef! Da ist ein Haus!
Josef: Ich klopfe an! Vielleicht können wir hier übernachten.

(Lied: „**Wer klopft an?**“ 1. Strophe)

Maria und Josef gehen weiter. Sie sehen ein anderes Haus.

Maria: Da ist noch ein Haus!
Josef: Klopfen wir dort an. Vielleicht haben wir mehr Glück!

(Lied: „**Wer klopft an?**“ 2. Strophe)

Maria und Josef gehen müde und enttäuscht weiter. Sie bleiben vor einer Tür stehen.

Maria: Hier ist auch noch Licht im Fenster!
Josef: Vielleicht finden wir hier einen Raum zum Schlafen!

(Lied: „**Wer klopft an?**“ 3. Strophe leicht abgewandelt)

Maria und Josef gehen in den Stall und Maria lässt sich im Stroh nieder. Josef schließt die Türe des Stalls von innen.

Erzähler: Mitten in der Nacht bekommt Maria ihr Kind. Sie legt es ins Stroh, weil sie keine Wiege für ihr Kind hat.

(Lied: „**Still, still, still, weil's Kindlein schlafen will**“)

Szene 2

Auf dem Felde (Bäume, Schafe, ein Lagerfeuer)

Die Hirten sitzen müde am Feuer und wachen.

Erzähler: Zur selben Zeit sind Hirten auf dem Feld bei ihren Schafen.
Da sehen sie einen besonders hellen Stern.

1. Hirte: Sehr nur! Dieser helle Stern dort!

2. Hirte: Er ist wunderschön!

3. Hirte: Eine solchen Stern habe ich noch nie gesehen!

(Lied „Was soll das bedeuten?“ 1. Strophe)

Ein Engel erscheint neben dem Feuer.

Erzähler: Da sehen sie einen Engel neben dem Feuer stehen und erschrecken.

1. Hirte: Ein Engel!

2. Hirte: Ich habe Angst!

3. Hirte: Ich fürchte mich so sehr!

Engel: Habt keine Angst! Ich bringe eine frohe Botschaft!

(Lied „Vom Himmel hoch, da komm ich her“)

Der Engel verlässt die Bühne.

Erzähler: Als die Hirten dies hören, machen sie sich schnell auf den Weg nach Bethlehem. Jeder will das Kind willkommen heißen und ihm etwas schenken.

Szene 3

Im Stall

Maria und Josef sitzen neben dem Kind im Stroh.

Leise betreten die Hirten den Stall, grüßen die Eltern und legen ihre Geschenke ab.

1. Hirte: Ich bringe dem Kind Milch, damit es nicht hungern muss!
2. Hirte: Ich bringe ein warmes Schafffell mit, damit das Kind nicht frieren muss.
3. Hirte: Ich habe kein Geschenk für das Kind. Aber ich werde ihm ein Lied vorsingen, damit es gut schlafen kann!

(Lied „**Es wird scho glei dumpa!**“ 1. Strophe)

Maria und Josef danken den Hirten für ihre Geschenke.

Erzähler: Während die Hirten sich wieder auf den Weg zu ihrer Herde machen hört man leise den Chor der Engel singen.

(Schlusslied: „**Stille Nacht, heilige Nacht**“ mit Lichtertanz???)